

L03200 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 20. 3. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 20. März

Mein lieber Freund,

Deinen letzten, so fehr lieben und interessanten Brief, der mich wahrhaft erfreut hat, beantworte ich demnächst. Meine Frankfurter Freundin ist in Berlin und nimmt alle meine freie Zeit in Anspruch. Wir verleben frohe Tage; aber auch hier mischt sich mancherlei Bitterkeit ein.

Für heut nur Folgendes: Zu Ostern möchte ich (ohne Urlaub) auf zwei, drei Tage fortreisen. Nach Wien kann ich nicht kommen, weil die Reise zu weit ist und weil ich eben ohne Urlaub weggehen will. Aber ich würde, wenn Du Lust hättest, Dich auf halbem Wege zwischen Berlin ^{und} Wien mit mir zu treffen, fehr gern nach PRAG kommen, das ich noch nicht kenne und das eine interessante Stadt sein soll. Ich würde mich unendlich freuen, wenn Du es möglich machen könntest, die Ostertage mit mir zu verbringen. Bitte, antworte mir umgehend!

Viele Grüße an OLGA und an Dich!

Von Herzen

Dein

Paul Goldm

Auch an RICHARD schreibe ich.

⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 909 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt

¹² Prag] Goldmann fuhr von Ende März bis Anfang April 1902 nach Prag, es kam dabei jedoch zu keinem Zusammentreffen mit Schnitzler.

¹⁹ Richard] Goldmann schrieb Beer-Hofmann noch am selben Tag, vgl. *Houghton Library*, Harvard (Signatur 825.978).